## **ERKLÄRUNG**

## der deutschen Nationalen Kontaktstelle für die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

## zu einer Beschwerde, vorgelegt von

- urgewald, WEED, Germanwatch und BUND

gegen

BP AG (BTC-Pipeline)

## ZUSAMMENFASSUNG

Die Nichtregierungsorganisationen urgewald, WEED, Germanwatch und BUND legten am 29. April 2003 gegen die Deutsche BP AG als Teil der BP-Gruppe eine Beschwerde im Zusammenhang mit der Baku-Tiblisi-Ceyhan(BTC)-Pipeline vor. Im selben Fall wurden Beschwerden bei der britischen, der US-amerikanischen und der französischen NKS eingereicht. Dem BTC Konsortium, mit dem Hauptanteilseigner BP, wurden zahlreiche Verletzungen der Leitsätze, Kapitel II, V und VII, vorgeworfen. Die deutsche NKS hat die Beschwerde nicht zur vertieften Prüfung angenommen, da die deutsche BP AG nicht an dem Konsortium oder in anderer Form an dem Projekt beteiligt war. Eine generelle Verantwortung einer Tochtergesellschaft für ihre Muttergesellschaft (hier BP Großbrittanien) lehnte die deutsche NKS bei ihrer Entscheidung im Juli 2003 ab.